

Schweinfurt: Die Rückert-Gesellschaft e. V. hatte ihre Mitglieder am 19. 5. zur Mitgliederversammlung gerufen. Unter Leitung des Vorsitzenden, Universitätsprofessors Dr. Josef Dünninger (Würzburg), konnten im Leopoldina-Saal des Friedr.-Rückert-Baues die Formalia zügig behandelt werden. Eine notwendig gewordene Ergänzungswahl berief Paul Ultsch zum Stellvertretenden Schriftführer. Im Anschluß daran brachten Claudia Schneider und Gabi Schabach Gedichte und einen noch ungedruckten Brief Friedrich Rückerts von 1821 zum Vortrag. Zum Abschluß konnte eine amerikanische Schallplatte mit Vertonungen rückertscher Lieder vorgespielt werden, besungen von Dietrich Fischer-Dieskau, begleitet von Leonard Bernstein; die Gedichte hatte Gustav Mahler vertont. Die Versammlung übermittelte den Senioren der Gesellschaft Alfred Lebenheim in Überlingen und Prof. Dr. Rudolf Majut in Leicester/England sowie Wahlmitglied Pro-

fessor D. Dr. Sauer in Graz Grußbotschaften; Professor Sauer ist Obmann der Hammer-Purgstall-Gesellschaft. Vorher war darauf hingewiesen worden, daß 1974 zur 200jährigen Wiederkehr des Geburtstages von Josef von Hammer-Purgstall an dessen Geburtshaus in Graz eine Gedenktafel angebracht wird (die Begegnung mit Josef von Hammer-Purgstall in Wien war für Friedrich Rückerts weiteres Leben entscheidend; denn sie brachte ihm die Kenntnis der orientalischen Sprachen). Der Rückert-Gesellschaft gehören u. a. Mitglieder in Hamburg, Bayreuth, Coburg, Erbach (Württemberg), Erlangen, Würzburg, Frankfurt, München, Hannover, Kassel und Münster sowie in der Schweiz, in Österreich, in Amerika und in England an. – Am Nachmittag führte ein von Berufsschuldirektor i. R. Roland Barthel vorbereiteter Ausflug zu Rückert-Stätten in den Haßbergen, so in Ebern und Gereuth.

AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

500 Jahre Lucas Cranach d. Ä. 1472 – 1972. Sonderbeilage zum Lucas-Cranach-Jahr „Fränkischer Tag“ 26. Mai 1972. Verfasser: Stadtarchivar Hans Kremer, Kronach. Restauflage, pro Exemplar zu DM 4,- beim Verfasser erhältlich (864 Kronach, Stadtarchiv), auf dessen Wunsch wir diesen Hinweis mit ergänzenden Angaben wiederholen.

Im Weißenburger Land. Natur und Landschaft – Vor- und Frühgeschichte – Geschichte · Volkstum · Kunst – Wirtschaft · Bevölkerung. Hrsgg. zum 125-jährigen Bestehen der Vereinigten Sparkassen Weißenburg i. Bayern. München: Alfred Beron 1972. 328 SS, zahlreiche, auch farbige Abbildgn., Karten und Pläne. Gln.

Dieses gewichtige – auch im Wortsinn – Buch kann nur ein Urteil verdienen: Ein Prachtwerk in jeder Hinsicht,

nach Ausstattung, Aufmachung und Gediegenheit der Herstellung (Druck: Fotosatz Kreuzer & Co., Offset Klein & Volbert, gebunden von Grimme & Bleicher, alle München, Reproduktionen Reisacher KG., Stuttgart, und Weißenberger & Co., München). Es bleibt für eine Neuauflage nur ein Wunsch: Ein Register der Orts- und Personennamen. Die Gesamtgestaltung des Graphischen Ateliers Alfred Beron ist ein gelungener Wurf! Allen fränkischen Räumen möchte man solche Heimatbücher wünschen – Heimat: Das ist Gegenwart, das ist aber auch Vergangenheit als tragfähiges Fundament zur Gegenwart in die Zukunft. Zum Inhalt: Dr. Otto Lehovc: Geologie und Landschaft / Friedrich Müller: Der Solnhofen Stein / Georg Rein: Die Pflanzengesellschaften des Weißenburger Landes / Jochen Ernst Krach: Kennzeichnende Pflanzengesellschaften im Bereich des Naturparks Altmühltal / Gottfried Mertens:

Zur Vorgeschichte / Dr. F.-Rudolf Herrmann: Römerzeit und Frühgeschichte / ders.: Geländedenkmäler der Frühzeit / Brun Appel: Die Reichsstadt Weissenburg am Nordgau / Friedrich Eigler: Die Herrschaft Pappenheim / Rudolf Schuber: Ellingen / Klaus Raab: Zur Geschichte der Markgrafen von Ansbach in Mittelfranken / Wolfgang Böll: Die Besitzungen des Bistums Eichstätt / Werner Jaumann: Kondominat Geyern-Ehenheim, später Geyern-Brandenburg / ders.: Gebiet der Herren von Heideck, später Pfalz-Neuburg / Dr. Otto Lehovc: Im Königreich und im Freistaat Bayern / Dr. Arthur Schlegel: Architektur und bildende Kunst im Weissenburger Land / Friedrich Eigler: Die Gründung von Angerdörfern im 13. Jahrhundert und die Entwicklung der mittelalterlichen Landwirtschaft / ders.: und Dr. Otto Lehovc: Die ländlichen Siedlungen / ders.: Die Wirtschaftsentwicklung / Horst Bieswanger: Die Wirtschaft seit 1945 – Struktur und Tendenzen / Dr. Günter Heinritz: Moderne Entwicklung und Struktur der Landwirtschaft / H. Auer: Wald und Forstwirtschaft / Dr. Otto Lehovc: Die Bevölkerung / Josef Lidl und Gerta Lidl: Volkskunst, Brauchtum, Musik / Dr. Jutta Schödel: Zur Lautgeographie des Weissenburger Raumes / Heinrich W. Mangold: Zur Geschichte der technischen u. künstlerischen Verwendung der Solnhoffer Platten / ders.: Städte und Gemein-

den. – Das ist eine nüchterne Aufzählung – und doch mehr! Hinter Namen, Wörtern und Begriffen verbirgt sich eine zunächst kaum faßbare Fülle landeskundlicher (im weitesten Sinne!) Tatsachen, Geschehnisse, Erscheinungen, die man aber – da das Buch zweckmäßig u. übersichtlich eingeteilt ist – schon beim Durchblättern bald in Griff bekommt. Dazu trägt bei der wohlausgewogene Wechsel von Bild und Wort, bei den Bildern die – auch dem Auge – wohlthuende Folge von Farbe und Schwarz-Weiß (der hervorragende Druck der Farbbilder verdient besondere Erwähnung). Die übersichtlichen Pläne, Karten und Tabellen erleichtern ebenfalls das Zurechtfinden. In den einzelnen Beiträgen reiht sich Aussage an Aussage, sachkundig erarbeitet, zum runden Bild eines fränkischen Bereiches, dargeboten in einer Form, die dem Leser jenes Bild zum geistigen Eigentum macht und damit zum echten Gewinn im Wissen über das weite Frankenland wird. Erwähnen wir, daß Nachweise, Literatur- und Quellenangaben sowie Anmerkungen die Aufsätze belegen und die Ergebnisse untermauern, willkommene Hinweise, nicht nur für den Fachmann. Dieses Buch mit seinem breitgefächerten Inhalt ist auch ein ausgezeichnete Wegweiser und Führer bei der diesjährigen Sommerstudienfahrt des Frankenbundes.

-t

Engere Bundesleitung: 1. Bundesvorsitzender: Dr. Helmuth Zimmerer, Oberstadtdirektor, Würzburg; 2. Bundesvorsitzender: Karl Burkhardt, Regierungspräsident von Mittelfranken, Ansbach; Stellv. Bundesvorsitzender: Dr. Helmuth Fuckner, Professor, Erlangen; Stellv. Bundesvorsitzender: Michael Schmidt, Ing. grad., Aschaffenburg; Bundesgeschäftsführer: Margarete Preil, Würzburg; Bundesschatzmeister: Fritz Pommerening, Direktor, Würzburg, und der Schriftleiter.

Die erweiterte Bundesleitung: Bezirksvorsitzende: Oberfranken: kommissarisch Hans Paschke, Rk. Bürgermeister z. Wv., Bamberg; Mittelfranken: Dr. Ernst Eichhorn, Bezirksheimatpfleger, Nürnberg; Mittelfranken Stellvertreter: Hans Wörlein, Apotheker, Nürnberg; Unterfranken: Dr. Gerhard Schrötel, Pfarrer, Marktbreit; Unterfranken Stellvertreter Franz Köppl, Gymnasiallehrer, Marktbreit, und der Stellvertreter des Schriftleiters.